

STEVE WINDOLF

Steve Windolf wurde 1982 in Eisenhüttenstadt geboren und absolvierte sein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Es folgten Auftritte am Theater Leipzig sowie an der Neuen Bühne in Senftenberg. Der smarte Darsteller sammelte seine ersten Fernseherfahrungen schon während seines Studiums 2005 in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ und in Miguel Alexandres Drama „Die Frau vom Checkpoint Charly“. 2006 gab Steve Windolf sein Kinodebüt an der Seite von Anna Loos in dem Film „Nur ein Sommer“ von Tamara Staudt, und von 2007 bis 2011 ermittelte er als Daniel Winter im Team der „Soko Köln“. Es folgten Thomas Nennstiels Komödie „Idiotentest“ und die erste Zusammenarbeit mit Regisseur Roland Suso Richter bei dem Film „Der Weg nach San Jose“. 2013 gelang ihm dann mit seiner Rolle des krebserkrankten Kai Moberg in der RTL-Serie „Doc-meets-Dorf“ sowie dem Kinofilm „Die Frau, die sich traut“ der Durchbruch, und noch im selben Jahr übernahm er, neben Sylvester Groth und Claudia Michelsen, eine der Hauptrollen im Magdeburger „Polizeiruf 110“.

2014 bewies Steve Windolf sein komödiantisches Talent, als er die Hauptrolle in der ARD-Komödie „Drunter und Brüder“ spielte und, an der Seite von Mina Tander und Wotan Wilke Möhring, für die Kinokomödie „Seitenwechsel“ vor der Kamera stand. Bei seiner 2. Zusammenarbeit mit Miguel Alexandre 2015 übernahm Steve Windolf wieder die Hauptrolle im RTL Eventhighlight „Starfighter“, und in Roland Suso Richters Mittelalterdrama „Das Geheimnis der Hebamme“ übernahm er anschließend die Rolle des Ritter Christians, der die seherische Hebamme Marthe in sein Gefolge aufnimmt und beschützt.

In der Erfolgsserie „Ku'damm 56“ gab er 2016 den Torwart Rudi, der seine Frau und seine Karriere für die große Liebe opfert und bereit ist in den Westen zu fliehen, und im gleichen Jahr sammelte er in der National Geographic-Produktion „Genius Einstein“ mit Geoffrey Rush und in einer der Hauptrollen der deutsch-chinesischen Co-Produktion „Out of Control“, ein Kinofilm für den asiatischen Markt, seine ersten internationalen Erfahrungen. Mit dem überaus erfolgreichen und packenden ZDF-Thriller „Der 7. Tag“, an der Seite von Stefanie Stappenbeck, Henning Baum und Josefine Preuß, folgte 2017 seine 3. Zusammenarbeit mit Regisseur Roland Suso Richter.

Auch 2018 folgen zahlreiche interessante Projekte für den vielseitigen Schauspieler. Den Auftakt gab der Neujahrs - „Tatort“ aus Saarbrücken: Der Fall „Mord Ex Machina“ erzählt auf beklemmende Art und Weise von den Abgründen, die die digitale Technik mit sich bringt. Im Anschluss erlebten wir Steve Windolf in der neuen RTL-Serie „St. Maik“, einer charmanten Gaunerkomödie um einen Trickbetrüger, der sich als Pfarrer ausgibt.

Dieser folgte dann Ende Januar Jophie Ries' Romanverfilmung „Ein Moment fürs Leben“. Das ZDF hat hiermit erneut einen Roman der irischen Bestsellerautorin Cecelia Ahern mit Julia Köhler, Steve Windolf und Anatol Taubman verfilmt, und in der Sat.1 Komödie „Entdecke die Mandy in Dir“ entführte uns Steve Windolf gemeinsam mit Anna Fischer, Nadja Auermann und Rapper Eco Fresh in die Welt

SANDRA PAULE PR-MANAGEMENT

der Mode- und Modells. Das Portfolio rundete dann die ZDF-Romanverfilmung von Elisabeth
Herrmanns Bestseller „Schattengrund“ ab. In dem Mystery-Thriller treffen Nico (Josefine Preuß) und
Leon (Steve Windolf) nach Jahren in einem abgeschiedenen Dorf im Harz wieder aufeinander und
suchen nach dem wahren Grund für den Tod ihrer Freundin und Cousine Fili.

Außerdem drehte Steve Windolf 2018 den „TATORT - Born to die“ (ARD | NDR), „Pastewka“ für
Amazon und die Serie „Germanized“, ein deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt der Bavaria
Fiction und Telfrance (Auftraggeber sind die Deutsche Telekom und Amazon Prime Video, die die
Ausstrahlung in Frankreich und Belgien übernehmen). Neben Steve Windolf sind u.a. Christoph Maria
Herbst, Marie-Anne Chazel, Roxane Duran, Jasmin Schwiers, Rufus Beck und Sebastian Schwarz
dabei. „Germanized“ startet mit zehn Folgen am 1. November 2018 exklusiv beim Auftraggeber der
Serie – EntertainTV, dem Fernsehangebot der Deutschen Telekom.